

## Zu früheren Aufgaben

Nr. 592 (M. Grushko) Gaudium 114, 12/2011, hs#. Wie mir mehrere Löser mitteilten, ist diese Aufgabe ein hs# in 8,5 Zügen (also S beginnt)! Danke für die Aufmerksamkeit!

## Löserliste 2011

	G106	G108	G109	G110	G111	G112	G113	G114	2011	2011	Ges.	Platz
2011 max:	60	60	75	90	60	60	75	75+5	560	Platz	860	Ges.
Peter Heyl	50	53	68	80	55	55	72	60	493	1	1329	1
M. Schreckenbach			75	90	60	60	75	80	440	2	440	3
Alex Lehmkühl	20	52	59	53	33	25		40	282	3	382	4
Eberhard Schulze	25		38	28	30	35	31	40	227	4	556	2
Jozef Holubec							75		75	5	75	7
Georg Pongrac								10	10	6	316	5
Fritz Hoffmann	5								5	7	5	10

Anmerkung: G107 enthielt den Preisbericht orthodox für 2009/10

Damit geht **Peter Heyl** aus Eisenach als Sieger des Löseturniers 2011 in die Statistik ein (wie auch schon 2009 und 2010). Herzlichen Glückwunsch! Doch diesmal war ihm Michael Schreckenbach dicht auf der Pelle und schnappte ihm etliche Heftsiege weg! In der obigen Gesamtaufstellung fehlen die Löser Gerald Ettl, 80 P., Platz 6; Alexander Kostka, 59 P., Platz 8 und Klaus Funk, 11 P., Platz 9, die gerade eine Lösepause machen. Danke an alle Autoren, Löser und Kommentatoren für die aktive Mitgestaltung des Faltblattes Gaudium im vergangenen Jahr. Hoffentlich geht es so weiter und die Löser- und Kommentatortenschare wird sogar noch größer?!

## In eigener Sache

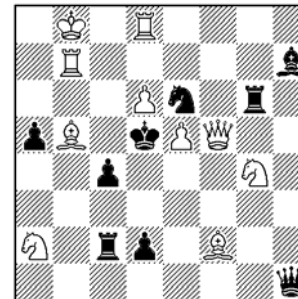
Da die Jahre schneller verfliegen, als einem Recht ist, möchte ich schon jetzt anfragen, ob es Interessenten für die Preisrichterämter 2013/14 gibt. Es sollen wieder Informalturniere für orthodox (#2, #3, #n), für Hilfs- u. Selbstmatts und für Märchenschach stattfinden. Also, wer den Aufwand nicht scheut und damit das kleine Faltblatt unterstützen möchte, wendet sich bitte an mich.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 8 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.04.2012</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (Märchenschach)

## Urdrucke

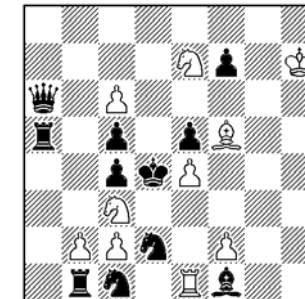
Zunächst begrüße ich herzlich Misha Shapiro als neuen Autor in Gaudium!  
Noch einige Definitionen: **Einsteinschach:** Schlagende Steine gewinnen an Kraft nach der Formel B-S-L-T-D, umgekehrt verlieren nichtschlagende Steine ihren Status nach jedem Zug in der Reihenfolge D-T-L-S-B, wobei die Endstadien in der Kette unveränderbar sind. Könige sind ausgenommen. Bauern auf der eigenen Grundreihe können einen Ein-, Zwei- oder Dreifachschritt ausführen. **Chamäleoncirce:** Geschlagene Steine werden nicht auf ihrem eigenen Ursprungsfeld wiedergeboren, sondern auf dem des nächsten Steines in der Serie S-L-T-D-S... **Republikanerschach:** Es steht kein K auf dem Brett. Kann eine Partei nach ihrem Zug den gegnerischen K so auf das Brett stellen, daß er legal matt ist, so darf sie dies tun. ... und schon kann es losgehen mit dem Lösen, viel Spaß!

Nr. 689 Fritz Hoffmann  
Weißenfels



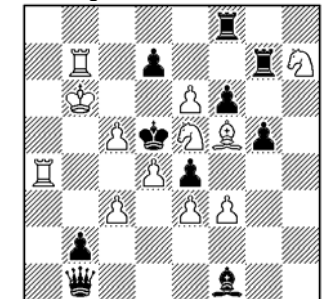
#2 (10+9)

Nr. 690 Arie Grinblat  
ISR-Ashdod



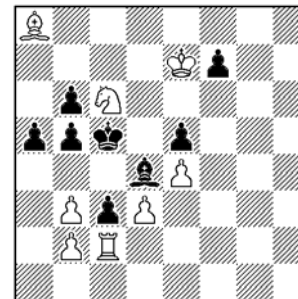
#3 (10+11)

Nr. 691 Eberhard Schulze  
Vaihingen



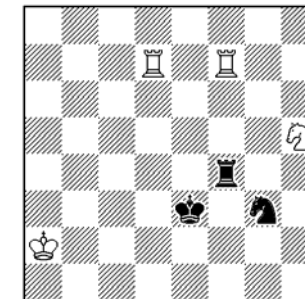
#3 2 Lösungen (12+10)

Nr. 692 Peter Heyl  
Eisenach



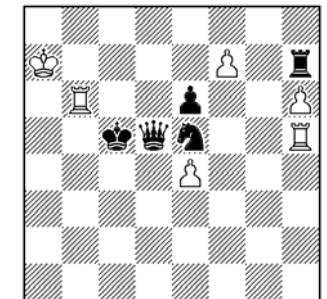
#4 (8+8)

Nr. 693 Jean Carf  
FRA-La Ferte Saint Aubin



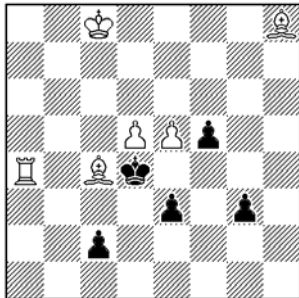
h#2 2 Lösungen (4+3)

Nr. 694 Misha Shapiro  
ISR-Jerusalem



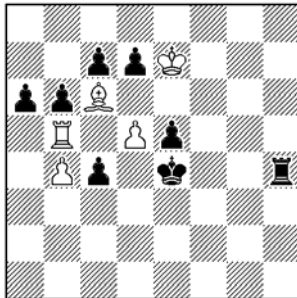
h#2 2 Lösungen (6+5)

Nr. 695 Mlle. Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye



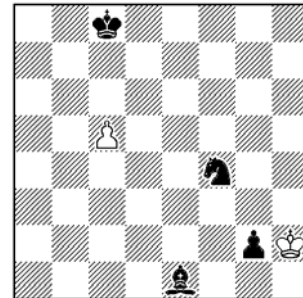
h#2 3 Lösungen (6+5)

Nr. 696 A. N. Pankratjew +  
M. Gershinski RUS+UKR



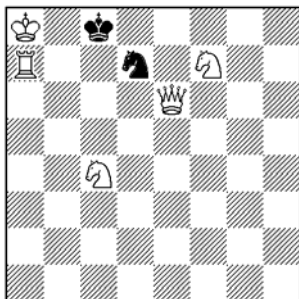
h#3 2 Lösungen (5+8)

Nr. 697 Christopher Jones  
GB-Bristol



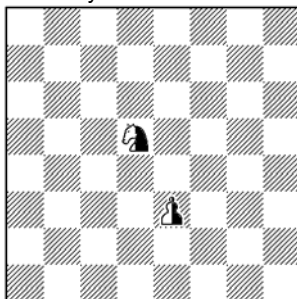
h#5,5 2 Lösungen (2+4)

Nr. 698 Frank Müller  
München



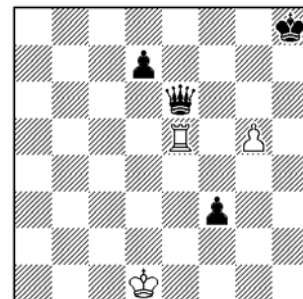
s#8 (5+2)

Nr. 699 Michael Grushko  
ISR-Kiryat-Bialik



hs#5,5 (0+0+2)  
Einsteinschach Chamäleon-  
circe Republikanerschach

Nr. 700 Manfred Ernst  
Holzwickede



s#6 2 Lösungen (3+4)  
Längstzüger

## Lösungen aus Gaudium 114

Nr. 658 (Jimenez) Ein kleiner Retro-Gag. Schwarz hat außer f7-f5 keinen letzten Zug. Also geht **1.gxf6 e.p.! Kxh6 2.Th4#**. Ökonomisch, aber kaum noch originell.

Nr. 659 (Heyl) **1.Dxd2? (Z) b2!, 1.Da1?, dxc5? d1S!; 1.Txd2! (Z) cxd4 2.Th2! (=Bristol) d3 3.Df2#, 1. ... h2/exd4 2.Tg2/Th2 nebst 3.Tg7/Dg7#**.

Nr. 660 (Zuncke) **1.Lb2! Kf1! 2.Df3+ Kg1! (2. ... Ke1? 3.Df4!) 3.Dxe2 Kh1 4.Df1+ Kh2 5.Le5#**. Asymmetrie, das Lieblingsthema von KPZ. Außerdem Schlüsselzug-zurücknahme, Mustermatt und ein Weihnachtsbaum ist auch erkennbar. „Triumphale Rückkehr – lebt von der asymmetrischen Auflösung der Symmetrie.“ [Eberhard Schulze]

Nr. 661 (Dietrich) **1.Df8! (2.Dxd8 ~ 3.Lg3+) e2! 2.Lg3+! Sxg3 3.Dxd8 Se4 4.Da5 e1D 5.Dxe1+ Sg3 Dxd3#**. Ein schwer erkennbares Umgehungsmanöver der weißen Dame. Das dafür erforderliche Tempo wird durch ein überraschendes Läuferopfer gewonnen.

Nr. 662 (Piet) **1.Lxe4 Txe4+ 2.Kc5 Lb4#, 1.Td3 Lb4 2.Dxe4 Txe4#**. „Vertauschung der weißen Züge, gut.“ [Alex Lehmkühl] Hinzu kommen Mustermatts und ein Schlagwechsel auf e4, durchaus gefällig. „Wechselgeschäfte bei den weißen Figuren und Zügen!“ [ES]

Nr. 663 (Nefyodov) **1.Dd4 e4+ 2.Kxf6 Ta6#, 1.Ld4 Tb5+ 2.Kxf4 Lc1#**. Schlüsselzüge auf das gleiche Feld, Selbstfesselungen, weißer Funktionswechsel und Fesselmatts. „Schönes Linienspiel und Fesselmatts in einer sehr lockeren Stellung.“ [Georg Pongrac] GP schlägt vor, den wK nach c8 und den sB von h6 nach g3 zu versetzen. „Der sB steht auf g3 besser als Block, denn auf h6 ist er nur NL-Verhinderer.“ Alex Lehmkühl macht auf etwas anderes aufmerksam: Er schlägt die Stellung W.: Ka2 Ta4 Tb7 Lb2 Sf6 Be2 Bf4 Bh2 (8), S.: Kf5 Df2 La7 (3) vor, also im Wesentlichen die Vertauschung von sD und sL. Das hat eindeutige Dualvermeidungen zur Folge: 1.Dd4! Tb5+ (1. ... e4+? 2.Kxf6 Ta6#? 3.Lb6!) 2.Kxf4 Lc1# und 1.Ld4! e4+ (1. ... Tb5+? 2.Kxf4 Lc1#? 3.De3!) 2.Kxf6 Ta6#. Zwei sehr interessante Vorschläge, über die der Autor vielleicht nachdenkt?!

Nr. 664 (Pankratjew+Gershinski) **1.Lxb4 Lxd7 2.Lc3 Le6+ 3.Ke8 Tb8#, 1.Sxb5 Sc6 2.Sc3 Tb6 3.Ke6 Sd8#**. Schwarze Linienöffnungen und anschließende Entfesselungen auf dem gleichen Feld. Auch hier macht GP einen beachtenswerten Vorschlag: „+wBe4, sBd5->b7, -sBf5, wKe3.“ Nun gibt es völlig harmonische Lösungen mit verschiedenen Batterievordersteinen auf dem gleichen Feld c6!

Nr. 665 (Lehmann) **1.Sd5 Kc6 3.Kb3 Lxg6 3.Sc3 Ld3 4.Tg2 Kc5 5.Tc2 Lc4#**. Liniensperre, weiße Linienöffnung, zwei schwarze Selbstblocks und Idealmatt.

Nr. 666 (Pankratjew) **1.Dg3 Lc2 2.Kf3 Kb2 3.Tg4 Kc3 4.Tf2 Lxh7 5.f5 Kd3 6.f4 Le4#**. Mattbildbasterei mit Rückkehr, „Idealmatt und L-Minimal“. [Peter Heyl]

Nr. 667 (Richter) **1.La4! e4 2.Sb5 e5 3.Td4 exd4 4.Lc2 d3 5.exd3 exd3 6.Ld1 d2#**. „Orthogonalsymmetrische Miniatur mit asymmetrischer Lösung, Turmopfer und Blockwechsel auf d1.“ [Autor] Bis auf die 'Miniatur' bin ich einverstanden – also gut! „Löserfreundliche Asymmetrie“ [AL] „und abschließendes Mustermatt.“ [PH]

Nr. 668 (Dowd) **1.Sd4! exd4 2.Lc4 d5 3.Txd4 dxc4 4.Db2+ axb2 5.Sxb2 c3 6.Tg4 cxb2 7.Lf4 c1~#**. Eine hübsch anzusehende weiße Opferorgie von hoher Schwierigkeit.

Nr. 669 (Lehmkühl) **1.Te7! g4 2.Dg2 g3 3.e4 Ka8 4.e5+ Kb8 5.Tb7+ Ka8 6.Da2+ Kxb7 7.Da7+ Kc6 8.Db6+ Kd7 9.Db7+ Lxb7#**. Nachdem der wBe2 auf e5 in Stellung gebracht wurde, kann der Opferplan (T- & D-Opfer auf gleichem Feld) realisiert werden.

Nr. 670 (Grushko) ist ein hs# in 8,5 Zügen (siehe: „Zu früheren Aufgaben“ in G 115). Dies teilen mir mehrere Problemfreunde mit, darunter erstaunlicherweise auch zwei, die gar nicht mitlösen!! Weitere Kommentare gab es aber für diesen äußerst interessanten Lösungsverlauf leider nicht: **1. ... nBd4 2.nSxf5(=nL) nBd3(+nBf4) 3.nLxd3(=nT) nBf3(+nBd2) 4.nBf4 nTe3(=nL) 5.nBxe3(=nS) nBxe3(=nS)(+nLd2) 6.nLxe3(=nT) (+nSf4) nSd3(=nB)(+nSc2) 7.nSxe3(=nL) nBd2(+nTe2) 8.nLxd2(=nT) nTxd2(=nD) (+nBc2) 9.nBc4(+nTd4)(+nKd1)+ nDxd4(+wKd3)#**. Da muß mindestens dreimal geschaut werden, ehe man's glauben kann! Toll!

Nr. 671 (Hoffmann) **1.Tc1 La6 2.Db6 Kh2 Tb8 Lb7#**. „Der HG bietet über K und L schach, deckt über den L das Feld a7 und über K, T und D den L!“ [Autor] Doch hier scheiterte FH an seinem eigenen Kinde. Michael Schreckenbach entdeckte mehrere Nebenlösungen, z. B. **1.Tc7 La6 2.Da7 Kh2 3.Tb8 Lb7#** oder **1.Tf5 Ld7 2.Tc7 Lc8 3.Da7 Lb7#**. MS schlägt die Versetzung des wK nach h1 vor. Dann geht womöglich nur die erstgenannte NL. Aber die feine Deckung des wLb7 mittels Dreifachung in der Autorlösung wäre futsch! Vielleicht hat der Autor noch eine gute Idee?! (5 Zusatzpunkte)

Nr. 672 (Agostini+Garofalo) **1.Df4(=sT)+ Kh3 2.Te5(=sL) fxg3(=wS)#, 1.Tf4(=sL) d4 2.Df5(=sT) f3#**. Schlüsselzüge auf das gleiche Feld, dreifacher Blockwechsel (e5, f5, f4) und Mattfeldwechsel des wBf2. Da steckt allerhand drin!